



MODULHANDBUCH
Betriebswirtschaft (BW)
(BW-B)

Stand: 30.04.2026

Studien- und Prüfungsordnung 20221

Modulhandbuch BW-B

Inhaltsverzeichnis

Erster Studienabschnitt.....	5
1. Semester.....	5
BW-01: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	6
BW-02: Wirtschaftsmathematik.....	8
BW-03: Privatrecht.....	10
BW-04: Buchführung.....	12
BW-05: Wirtschaftsenglisch.....	14
BW-06: Informationstechnologien.....	15
2. Semester.....	17
BW-07: Volkswirtschaftslehre.....	18
BW-08: Methoden- und Sozialkompetenz.....	19
BW-09: Logistik.....	21
BW-10: Statistik.....	23
BW-11: Kosten- und Leistungsrechnung.....	24
Zweiter Studienabschnitt.....	27
3. Semester.....	27
BW-12: Rechnungslegung (HGB/ IFRS).....	28
BW-13: Investition und Finanzierung.....	29
BW-14: Marketing 1.....	31
BW-15: Controlling 1.....	32
BW-16: Produktionsmanagement.....	33
4. Semester.....	36
BW-17: Informationssysteme.....	37
BW-18: Wirtschafts- und Arbeitsrecht.....	38
BW-19: Unternehmenssteuerrecht.....	39
BW-25: Vertrieb (MV 1).....	40
BW-26: Marketing 2 (MV 2).....	42
BW-28: Finanzen (CF 1).....	44
BW-29: Controlling 2 (CF 2).....	46
5. Semester.....	48
BW-31: Betriebspraktisches Studiensemester.....	49
6. Semester.....	50
BW-20: Unternehmensführung.....	51
BW-21: Wirtschaftspolitik.....	52
BW-22: Personalwirtschaft und Organisation.....	53
BW-23: International Business Project.....	56
BW-27: Marketing und Vertrieb Projektarbeit (MV 3).....	58
BW-30: Controlling 3 (CF 3).....	60
7. Semester.....	62
BW-24: Business Transformation Management.....	63
BW-32: Wahlpflichtfächer.....	65

BW-33: Bachelor-Thesis.....65

Erster Studienabschnitt

1. Semester

BW-01: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

BW-02: Wirtschaftsmathematik

BW-03: Privatrecht

BW-04: Buchführung

BW-05: Wirtschaftsenglisch

BW-06: Informationstechnologien

BW-01: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über zentrale Funktionsbereiche der Betriebswirtschaftslehre und einen Orientierungsrahmen zur Einordnung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Das Unternehmen als Gegenstandsbereich der Betriebswirtschaftslehre soll als Teil der Gesellschaft begriffen werden. Dieses Modul dient auch der Ausbildung personaler Eigenschaften wie die Fähigkeit zu selbständigem, kritischem und vernetztem Denken.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 105,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sybille Schwarz
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
Art	Vorlesung
Nr.	W0101
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	- Begriffliche und methodische Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmen und Umwelt, Typologien des Unternehmens - Finanzprozesse: Finanzierungsformen, Grundlagen der Finanzanalyse, Finanzplanung, Investition - Leistungsprozesse: Beschaffungsplanung, Produktion, Marketing - Führungsprozesse: Organisation, Personal, Management
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Thommen, J. P./Achleitner, A.-K. u.a. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden. Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2020): Einführung in die Allgemeine

	Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., Vahlen, München. Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., de Gruyter, Berlin.
--	---

BW-02: Wirtschaftsmathematik

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden erwerben das mathematische Grundlagenwissen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium. Es werden Abstraktionsvermögen, Methoden- und Problemlösungskompetenz sowie analytische Fähigkeiten gefördert. Die Studierenden beherrschen grundlegende mathematische Methoden und können diese anhand von betriebsnahen Fallbeispielen sicher anwenden. Die Studierenden lernen die Nutzung von Software zu Lösungszwecken.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Wenger	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Wirtschaftsmathematik	
Art	Vorlesung
Nr.	W0102
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Mengen und Logik: Mengenlehre, Zahlenmengen, logische Ausdrücke und Schlüsse - Elementare Algebra und Analysis (inkl. Summen- und Produktzeichen, Binomialkoeffizienten, arithmetische und geometrische Reihen) - Finanzmathematik (Verzinsung, Abschreibung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung, Korrekturfaktoren für unterjährige Zinsberechnung, Anwendungen) - Lineare Algebra (Matrizen- und Vektorrechnung, lineare Unabhängigkeit, inverse Matrix, Lösbarkeit und Lösung linearer Gleichungssysteme, Anwendungen) - Lineare Optimierung (Aufgabenstellung, Simplexverfahren, Anwendungen) - Differentialrechnung (Folgen und Reihen, Grenzwerte, Ableitung, Extremwertaufgaben, Ableitung bei Funktionen mehrerer Veränderlicher und zugehörige Optimierungsaufgaben, Anwendungen) - Einführung in die Integralrechnung (unbestimmtes und bestimmtes Integral,

	Integrationsmethoden, Anwendungen)
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Skript mit Übungen</p> <p>Kemnitz, A. (2019): Mathematik zum Studienbeginn, 12., erw. Aufl., Springer Spektrum, Wiesbaden</p> <p>Tietze, J. (2019): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 18., erw. Aufl., Springer Spektrum, Wiesbaden</p> <p>Arrenberg, J. (2015): Finanzmathematik: Lehrbuch mit Übungen, 3., aktual. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, Berlin</p> <p>Mückenheim, W. (2015): Mathematik für die ersten Semester, 4. Aufl., De Gruyter, Berlin</p> <p>Schwarze, J. (2015): Aufgabensammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 7., vollst. überarb. Aufl., NWB Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Auer, B./ Seitz, F. (2013): Grundkurs Wirtschaftsmathematik: prüfungsrelevantes Wissen, praxisnahe Aufgaben, komplette Lösungswege, 4., überarb. Aufl., Gabler, Wiesbaden</p> <p>Schwarze, J. (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1: Grundlagen, 13., vollst. überarb. Aufl., NWB Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Schwarze, J. (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2: Differential- und Integralrechnung, 13., vollst. überarb. Aufl., NWB-Verlag, Herne/Berlin</p> <p>Schwarze, J. (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13., vollst. überarb. Aufl., NWB Verlag, Herne/Berlin</p>

BW-03: Privatrecht

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Staatsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland, Grundkenntnisse der Wirtschaftsverfassung	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Rechtsordnung in der Bundesrepublik Deutschland kennen und erwerben Kenntnisse über die Grundbegriffe und Prinzipien des Privatrechts, insbesondere des Vertragsrechts und der Eigentumsordnung. Sie entwickeln die Fähigkeit zur selbständigen Beurteilung einfacher Rechtsprobleme in der betrieblichen Praxis und erlangen ein Verständnis für die juristische Methode. Sie erkennen die Zusammenhänge mit privatrechtlichen Sondermaterien.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. iur. Jörg-Andreas Weber	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Privatrecht	
Art	Vorlesung
Nr.	W0103
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die juristische Fachsprache und Methodik, juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliche Methoden - Grundstrukturen der Rechtsordnung: Einordnung des Rechtsrahmens, Rechtsdurchsetzung - Grundbegriffe des Privatrechts - Zustandekommen von Verträgen, fehlerhafte Verträge, Stellvertretung, Inhalt von Verträgen - Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen - Vertragsschluss und Verbraucherschutz im Internet - Leistungsstörungen und Gewährleistung, Schadensersatz - Unerlaubte Handlungen: Grundtatbestände

	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderes Schuldrecht: Grundtypen von Verträgen - Sachenrecht: Eigentum, Sicherungsrechte, Immobiliarsachenrecht
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Brox, H., Walker, W.-D. (2019): Allgemeines Schuldrecht, 43. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Müssig, P. (2019): Wirtschaftsprivatrecht, 21. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg</p> <p>Eisenhardt, U. (2018): Einführung in das Bürgerliche Recht, 7. Auflage, UTB, Stuttgart</p> <p>Stadler, A. (2017): Allgemeiner Teil des BGB, 19. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Beck Online, www.beck-online.beck.de</p>

BW-04: Buchführung

Empfohlene Vorkenntnisse	Erste Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis erleichtern das Verständnis	
Lehrform	Vorlesung/Übung	
Lernziele	Die Veranstaltung dient dem Durchdringen der Technik des betrieblichen Rechnungswesens auf Basis handelsrechtlicher und bilanzrechtlicher Regelungen. Die Studierenden können den Begriff Rechnungswesen erläutern und die Teilbereiche abgrenzen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und können diese erläutern. Sie sind in der Lage Geschäftsvorfälle systematisch in die Buchführung einzuordnen, zu verbuchen und deren Wirkung auf den Jahresabschluss zu erläutern. Sie können grundsätzliche, den Geschäftsvorfällen zugrundeliegende Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung benennen, zuordnen und erläutern. Sie sind in der Lage, die Geschäftsvorfälle buchungstechnisch in die Bilanz und in das Gewinn- und Verlustkonto zusammenzuführen.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Anne Najderek	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Buchführung	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0104
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnung des Rechnungswesen in die Unternehmung - Grundlagen: Abgrenzung Strom- und Bestandsgrößen, - Buchführungspflicht, Bilanz, Inventur und Inventar, erfolgsneutrale und erfolgswirksame Buchungen - Privatbuchungen - Buchführungsgrundsätze und Buchungstechnik gängiger Geschäftsvorfälle in Unternehmen (Warenverkehr, Umsatzsteuer, Anschaffungs- und Herstellungskosten, Anzahlungen, Lohn- und Gehalt) - Vorbereitung und Erstellung vom Jahresabschluss (Abschreibungen in

	<p>Anlagevermögen (planmäßig, außerplanmäßig) und Umlaufvermögen (allgemein und Forderungsabschreibung), Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnermittlung Gesamt- Umsatzkostenverfahren (inkl. Buchungen) am Beispiel Industriebetrieb (mit Bestandsveränderungen) - Hauptabschlussübersicht - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <p>Wüstemann, Jens: Buchführung case by case, 7. Auflage Frankfurt 2017.</p> <p>Wöltje, Jörg: Buchführung Schritt für Schritt, 4. Auflage Konstanz 2019.</p>

BW-05: Wirtschaftsenglisch

Empfohlene Vorkenntnisse	Wirtschaftsenglisch: B1 Europäischer Referenzrahmen	
Lehrform	Seminar	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundlagen eines Wirtschaftsvokabulars. Sie lernen, wirtschaftliche Texte und Sachverhalte zu verstehen und darüber sprechen zu können.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Praktische Arbeit (PA) und Referat (RE) Gewichtung: 50 % Praktische Arbeit, 50 % Referat	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Ingo Dittrich	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	
	Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Wirtschaftsenglisch	
Art	Seminar
Nr.	W0174
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Wirtschaftsvokabular durch verschiedene Themen, z.B. Management and Leadership, Vertrieb, Marketing, Start-ups, Handel, Finanz und Buchhaltung, Wirtschaftsethik, u.a. - Text- und Hörverstehen durch Arbeit mit fachspezifischen Quellen. Bearbeitung von Case Studies. - Simulation alltäglicher Geschäftssituationen, z.B. Vortrag, Telefonat, Meeting, Verhandeln, Bewerbung, Geschäftskorrespondenz, (...) - Anwendungsorientierte Grammatik: Wiederholung und Festigung
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Handouts

BW-06: Informationstechnologien

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse Mathematik, Bedienung eines PCs	
Lehrform	Vorlesung/Labor	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit Wissen, Fähigkeiten und handwerklichen Fertigkeiten so auszustatten, dass sie in der Lage sind - die Rolle von Informationstechnologien in Gesellschaft und Unternehmen zu bewerten und zu erläutern - Konzept und Funktionen eines Informationssystems zu beschreiben Anforderungen an die betriebliche IT zu analysieren, konzeptionell zu lösen und anschließend in Teilen praktisch umzusetzen	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Steffen Schlager	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft/Logistik und Handel (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Grundlagen IT		
Art	Vorlesung/Labor	
Nr.	W0146	
SWS	4,00 SWS	
Lerninhalt	<p>Es werden grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik aus der Perspektive des Anwenders und zukünftigen Entscheiders behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung und die Bedeutung der IT im Unternehmen, Begriffsbildung - Geschäftsprozesse und Anwendungen (Bürosysteme, Workflow, Portal, ERP) - Aufbau von Rechnersystemen (Hardware, Betriebssysteme, Software) - Standardsoftware und Individualsoftware (Anforderungen an Software, Auswahl- und Entwicklungsprozess, Entscheidungskriterien, Grundprinzipien von Algorithmen und deren Umsetzung) - Netzwerke und Internettechnologien (Protokolle, Komponenten, Anwendungen, Auszeichnungssprachen) - Datenbanken (Datenmodellierung, relationales Modell, SQL) - IT-Sicherheit (Gefahrenbereiche, Maßnahmen) - Datenschutz 	
Lehrveranstaltungs-sprache	de	
Literatur	Abts, D., Mülder, W., Grundkurs Wirtschaftsinformatik: eine kompakte und	

	<p>praxisorientierte Einführung. 9. Aufl., Wiesbaden 2017 Kersken: IT-Handbuch für Fachinformatiker, Rheinwerk Verlag Ernst, H. (2016): Grundkurs Informatik: Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis - Eine umfassende, praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg Materialsammlung mit Vorlesungsfolien, Übungen und Kontrollfragen zu jedem Kapitel wird über das e-Learning System zur Verfügung gestellt.</p>
--	--

2. Semester

BW-07: Volkswirtschaftslehre

BW-08: Methoden- und Sozialkompetenz

BW-09: Logistik

BW-10: Statistik

BW-11: Kosten- und Leistungsrechnung

BW-07: Volkswirtschaftslehre

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	<p>Die Studierenden erwerben wissenschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt auf mikro- und makroökonomische Fragestellungen.</p> <p>Sie erlangen mikroökonomische Grundkenntnisse, insbesondere zu Preisbildung, Funktionsfähigkeit von Märkten und ökonomischen Entscheidungen von Haushalten, Unternehmen sowie Staat und entwickeln ein Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und wirtschaftspolitische Entscheidungen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen grundlegende volkswirtschaftliche Methoden und Modelle zur Analyse und Lösung mikro- und makroökonomischer Problemstellungen.</p> <p>Durch Integration von aktuellen volkswirtschaftlichen Fallbeispielen mit Blick auf relevante Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis können die erworbenen Kenntnisse auf die Praxis angewendet werden.</p>
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 105,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Baumgärtler
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Volkswirtschaftslehre Grundlagen	
Art	Vorlesung
Nr.	W0118
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomische Modelle zu Preisbildung, Märkten und Wettbewerb - Nachfrage und Konsumententscheidungen der Haushalte - Angebot der Unternehmen - Marktgleichgewicht und Elastizitäten

	<ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Kosten - Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz) - Marktversagen und staatliche Markteingriffe - Makroökonomie und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Bruttoinlandsprodukt - Ersparnis, Investition, Produktion und Wachstum - Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit - Geld, Preise und Inflation - Konjunktur und Stabilisierungspolitik - Internationaler Handel und Globalisierung
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Bartling, Hartwig/Luzius, Franz/Fichert, Frank (2019), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 18. Auflage, Vahlen, München.</p> <p>Mankiw, N. Gregory/Taylor Mark P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</p> <p>Pindyck, Robert/Rubinfeld, Daniel (2018), Mikroökonomie, 9. Auflage, Pearson, München.</p> <p>Roth, Steffen J. (2016), VWL für Einsteiger, 5. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz und München.</p> <p>Knieps, Günter (2008), Wettbewerbsökonomie, 3. Auflage, Springer, Berlin und Heidelberg.</p> <p>Vorlesungsskript und weitere vorlesungsbegleitende Literatur werden im Intranet/Moodle zum Download bereitgestellt.</p>

BW-08: Methoden- und Sozialkompetenz

Empfohlene Vorkenntnisse	Wissenschaftliches Arbeiten	
Lehrform	Seminar	
Lernziele	<p>Die Studierenden lernen verschiedene wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, Vorträge und Präsentationen (schriftlich und mündlich) bis zum selbständigen Halten eines Vortrages zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden erwerben Sozialkompetenzkenntnisse in Bezug auf deren Anwendung in unternehmerischen, arbeitsmarktbezogenen und interkulturellen Zusammenhängen.</p>	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Praktische Arbeit (PA), Referat (RE) Gewichtung: 50 % Praktische Arbeit, 50 % Referat	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thilo Seyfriedt	
Empfohlenes Semester	2. Semester	

Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Wissenschaftliches Arbeiten	
Art	Seminar
Nr.	W0105
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Die Lernenden eignen sich die notwendigen methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten an, um wissenschaftliche Texte vorzubereiten und zu verfassen. Die Lernenden sind in der Lage, diese Kompetenzen auf ein selbst zu wählendes Thema zu übertragen. Dabei eignen sie sich in der Recherche die kriteriengeleitete Bewertung, Auswahl und Zitation von wissenschaftlichen Originalquellen an. Die Prozesshaftigkeit wissenschaftlichen Arbeitens wird den Lernenden durch die Abgabe der Gliederung, einer Vorabversion bis zur finalen Abgabe eigenständig bewusst. Die Ausdifferenzierung von reflexivem Handlungs- und Orientierungswissen wird durch konstruktives Feedback des Lehrenden unterstützt.
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Sandberg, Berit, 2017. Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Berlin: De Gruyter-Verlag Weber, Daniela, 2015. Wissenschaftlich Arbeiten für Wirtschaftswissenschaftler. Weinheim: Wiley-Verlag Ebster, Claus und Stalzer, Lieselotte, 2013. Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 4., überarbeitete Auflage. Wien: Facultas-Verlag Kornmeier, Martin, 2007. Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physika-Verlag Theisen, Rene Manuel, 2021: Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Auflage, Vahlen-Verlag. Oehlrich, Marcus, 2019: Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage, SpringerGabler.

LEHRVERANSTALTUNG: Soziale und interkulturelle Kompetenz	
Art	Seminar
Nr.	W0106
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Verbesserung der interkulturellen Kompetenz, durch Schärfung des Bewusstseins für interkulturelle Unterschiede global agierender Marktteilnehmer - Grundlagen der Kompetenzen und Einordnung der Sozialkompetenz - Kernkompetenzen im (Arbeits-)Leben - Bin ich sozialkompetent und wie kann Sozialkompetenz gefördert werden? - Was sind interkulturelle Unterschiede? - Berufliche Handlungskompetenz für interkulturelle Begegnungen - Sensibilisierung für die Bedeutung kultureller Einflüsse - Interkulturelle Lernspirale als Grundlage zur Verbesserung der eigenen

	<p>Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Ambiguitätstoleranz - Kritischen Reflexion und Stärkung der Fähigkeit zur Selbstreflexion - Praktische Übungen mit Reflexion und Feedback - Auswertung kulturell bedingter Konfliktsituationen - Bearbeitung von Fallbeispielen durch Kleingruppen, Ergebnissammlung, Diskussion - Grundlagenwissen zu ausgewählten Themengebieten wie Einordnung des Kulturbegriffs, Kulturdimensionen, Kulturunterschiede und dessen Auswirkungen - Wie können sich zukünftige Expats auf einen Auslandseinsatz vorbereiten und was müssen sie vor ihrer Abreise wissen? - Kommunikation bei interkulturellen Begegnungen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Standardwerke, Internet, Skript</p> <p>Watzlawick, Paul, Janet H. Beavin und Don D. Jackson, 2017. Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien. 13., unveränderte Auflage. Bern: Hogrefe Verlag.</p> <p>Müller, Stefan und Katja Gelbrich, 2015. Interkulturelles Marketing. 2., vollständig überarbeitete Auflage. München: Vahlen Verlag.</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann, 2014. Miteinander reden 1-4: Störungen und Klärungen / Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung / Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation / Fragen und Antworten. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag.</p> <p>Schugk, Michael, 2014. Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft: Grundlagen und Interkulturelle Kompetenz für Marketing und Vertrieb. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. München: Vahlen Verlag.</p> <p>Hiller, Gundula-Gwenn und Stefanie Vogler-Lipp, 2010. Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen: Grundlagen, Konzepte, Methoden (Key Competences for Higher Education and Employability). 1. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Handschuck, Sabine und Willy Klawe, 2010. Interkulturelle Verständigung in der Sozialen Arbeit: Ein Erfahrungs-, Lern- und Übungsprogramm zum Erwerb interkultureller Kompetenz. 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlage.</p> <p>Mehrabian, Albert, 1972. Silent Messages: Implicit Communication of Emotions and Attitudes. 1. Auflage. Belmont: Wadsworth Publishing Company.</p>

BW-09: Logistik

Empfohlene Vorkenntnisse	Allgemeine BWL
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	<p>Studierenden können/ haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem erlernten Wissen innovative Lösungen für Unternehmen entwickeln zu können ("Altes auf neue Weise anwenden, das ist Innovation", Joseph Alois Schumpeter) - die Fähigkeit zur Beurteilung/Priorisierung von praxisnahen Aufgabenstellungen ("if you can't measure you can't manage", Peter Drucker) - das Thema Logistik zu verstehen und in das Berufsumfeld Logistik/ Handel

	einzuordnen - den Wert des (Neu-) Erlernen zu verstehen ("Ein neuer Gedanke wird zuerst verlacht, dann bekämpft, bis er nach längerer Zeit als selbstverständlich gilt", Arthur Schopenhauer) - Verknüpfungen innerhalb der LV und Zusammenhänge des Moduls zum betriebswirtschaftlichen Studium Fächer her zu stellen - abstraktes und analytisches Denken mit Hilfe der quantitativen Methoden des Produktionsmanagement erworben - die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit bei komplexer Themen und in schwierigen Situationen
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135,00 h
	Workload: 180,00 h
ECTS	6,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Steffen Rietz
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Logistik und Materialwirtschaft

Art	Vorlesung
Nr.	W0147
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Supply Chain Characteristics - Network Design - Horizontal - Network Design - Vertical - Demand Forecast - Aggregated Planning - Inventory Management - Economic Order Quantity
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	An die Studierenden werden Lernziele, Charts und Aufgaben verteilt. Durch entsprechende Mitschriften wird daraus das persönliche Skript. Vgl. Literaturliste im ersten Kapitel der Veranstaltung

LEHRVERANSTALTUNG: Beschaffungsmanagement

Art	Vorlesung
Nr.	W0148
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Strategien der Internationalisierung

	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungsmarktforschung - Beschaffungsstrategien (insb. "Kraljic"Fall) - Lieferantenauswahl und Bewertung - Make or Buy Entscheidungen - Cash to Cash Cycle Time in der Beschaffung - Total Cost of Ownership - IT- integrierte Methoden der Beschaffung <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen um die wesentlichen Theorien/ Methoden der Beschaffung - können komplexe Zusammenhänge in Lieferketten zu rechenbaren Lösungen zusammen fassen - die Theorien/ Methoden der Beschaffung (horizontal und vertikal) anwenden - kennen die aktuellen Lehrbücher zum Thema und sehen Beispiele zur praktischen Anwendung - kennen den Wert von Wissenserwerb über fachspezifische Primärliteratur ("Die Praxis von heute ist die Theorie der Großväter", Joseph Alois Schumpeter) - kennen Vorgehensweisen zum Erwerb fachlicher Kompetenzen außerhalb der Hochschule - können aktuelle Themen der Beschaffung auf die LV beziehen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	An die Studierenden werden Lernziele, Charts und Aufgaben verteilt. Durch entsprechende Mitschriften wird daraus das persönliche Skript. Vgl. Literaturliste im ersten Kapitel der Veranstaltung.

BW-10: Statistik

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben das statistische Grundlagenwissen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium. Es werden Methoden- und Problemlösungskompetenz sowie analytische Fähigkeiten gefördert. Die Studierenden beherrschen grundlegende statistische Methoden und können diese anhand von betriebsnahen Fallbeispielen sicher anwenden. Die Studierenden erlernen die Nutzung von Software zu Lösungszwecken.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	6 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 172,50 h
	Workload: 240,00 h
ECTS	8,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Joachim Reiter
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	jedes Semester

Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor)
----------------	--

LEHRVERANSTALTUNG: Statistik	
Art	Vorlesung
Nr.	W0175
SWS	6,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen statischer Untersuchungen - Datenaufbereitung und statistische Darstellungsmethoden - Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen - Datenanalyse mit Hilfe von Parametern - Regressions- und Korrelationsanalyse - Zeitreihenanalyse - Prognoseverfahren und -güte - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung - Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen - Approximationen und Grenzwertsätze - Stichprobenverteilungen - Punkt- und Intervallschätzungen - Statistische Testverfahren (Hypothesentests)
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Vorlesungsskript, Begleitmaterial und Übungsaufgaben sind auf der e-Learning-Plattform im Hochschulnetz verfügbar.</p> <p>Bärtl, M.: Kurzes Tutorium Statistik. You Tube. https://www.youtube.com/channel/UCtBEklAtHHji2V1TsaTzZXw/featured (zuletzt abgerufen 18.01.2022)</p> <p>Reiter, J.: Statistik-Fallstudien mit Excel: Klausurenkurs für Studierende der Betriebswirtschaft im Bachelor. Springer Gabler. Wiesbaden, 2017. www.springer.com/9783658160395</p> <p>Kronthaler, F.: Statistik angewandt mit Excel. 2. Auflage. Springer Spektrum. Berlin, Heidelberg, 2021.</p> <p>Bleymüller, J./ Weißbach, R./ Dörre, A. (2020): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 18. Auflage, Vahlen, München</p> <p>Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik: Band 1 - Beschreibende Verfahren. 11. Auflage. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, Berlin</p> <p>Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik: Band 2 - Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 9. Auflage. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, Berlin</p>

BW-11: Kosten- und Leistungsrechnung

Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der ABWL und der Buchführung
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	<p>Vermittlung der Inhalte mit der Intention</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Aufbaus einer Expertise, die es erlaubt, kritisch und situationsadäquat die Werkzeuge der Kosten- und Leistungsrechnung auf definierte unternehmerische

	Fragestellungen zu beziehen und Lösungen zu erarbeiten - branchenspezifische Besonderheiten zu erkennen und kostenrechnerisch zu erfassen - in strukturierter Weise (insbesondere komplexe) Aufgaben zu lösen	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Anja Kohlhaas	
Empfohlenes Semester	2. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Kosten- und Leistungsrechnung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0150
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	Vermittlung der klassischen Inhalte der Vollkostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) in Verbindung mit der kurzfristigen Erfolgsrechnung. Ausgehend von den Mängeln der traditionellen Vollkostenrechnung wird die Teilkostenrechnung thematisiert (mit Schwerpunkt der Erfolgs- bzw. Deckungsbeitragsrechnung). Die Vorlesung schließt ab mit der Herstellung des Bezugs zu ausgewählten BWL-Themenfeldern wie u.a. (wechselnde Inhalte). Preismanagement und Benchmarking (Vorstellung u.a. der Prozesskostenrechnung als kostenrechnerisches Tool des Umgangs mit Gemeinkosten in Overhead-Bereichen).
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Vorlesungsskripte und Übungen sind als pdf-Dateien im Intranet verfügbar. Weber, J., Weißgerber, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung, 10. Auflage, Stuttgart 2021 Ebert, G., Steinhübel, V.: Kosten- und Leistungsrechnung, 12. Überarbeitete u. ergänzte Auflage, Berlin 2020 Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B. (2017): Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Auflage, München 2017. Coenberg, A. G./ Fischer, T./ Günther, T. (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2016 Lorberg, D. /Foit, K. (2015): Kostenrechnung, Kiehl Wirtschaftsstudium, Kiehl, Herne. 2015

	<p>Kilger, W./ Pampel, J./ Vikas, K. (2012): Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Wiesbaden 2012 Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I, 13. Auflage, Berlin 2008 Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung II, 10. Auflage, Berlin 2008.</p>
--	--

Zweiter Studienabschnitt

3. Semester

BW-12: Rechnungslegung (HGB/ IFRS)

BW-13: Investition und Finanzierung

BW-14: Marketing 1

BW-15: Controlling 1

BW-16: Produktionsmanagement

BW-12: Rechnungslegung (HGB/ IFRS)

Empfohlene Vorkenntnisse	Buchführung
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden kennen die normativen Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, deren Prüfung und Offenlegung (rechnungslegungsbezogene Governance). Die Studierenden verstehen - ausgehend von abweichenden Rechnungslegungszielen - die unterschiedlichen Bilanzierungen nach HGB und IFRS. Die Studierenden können die Nachhaltigkeitsberichterstattung (Zeitschiene, Normen, Instrumente) als zweiter Pfeiler der Rechnungslegung einordnen. Die Studierenden sind sich der Vor- und Nachteile der jeweiligen Rechnungslegung bewusst. Die Studierenden können Sachverhalte eigenständig bilanzieren und festigen dabei ihre Buchungskennntnisse. Die Studierenden können Informationen aus der HGB- bzw. IFRS-Rechnungslegung interpretieren und als Entscheidungsgrundlage nutzen bzw. ausgehend von einer zu treffenden Entscheidung die hierfür notwendigen Informationen aus der jeweiligen Rechnungslegung gewinnen. Die Studierenden sind für die Grenzen der rechnungslegungsbezogenen Unternehmensanalyse, für die hohe Dynamik und für aktuelle rechnungslegungsbezogene Entwicklungen sensibilisiert.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	6 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 172,50 h
	Workload: 240,00 h
ECTS	8,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Kfm. Ulrich Bantleon
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Rechnungslegung (HGB und IFRS)	
Art	Vorlesung
Nr.	W0176
SWS	6,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB und IFRS - Finanzielle vs. nicht finanzielle Rechnungslegung - Normative Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, deren Prüfung und Offenlegung (rechnungslegungsbezogene Governance) - Bestandteile der Rechnungslegung für alle Kaufleute und für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften nach HGB - Bestandteile der Rechnungslegung nach IFRS - Ansatznormen Aktivseite/Passivseite nach HGB und IFRS - Bewertungsnormen nach HGB und IFRS

	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenkapital und Gewinnermittlung nach HGB und IFRS - Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB und IFRS - Anhang, Lagebericht sowie weitere Rechnungslegungsinstrumente nach HGB bzw. IFRS - Ausgewählte Sonderprobleme nach HGB und IFRS - Grundlagen Rechnungslegungsanalyse nach HGB und IFRS - Nachhaltigkeitsreporting (Zeitschiene, Normen, Grundlagen, Analyse) - Aktuelle Entwicklungen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Jeweils aktuelle Auflage:</p> <p>Baetge, J. et al.: Bilanzen, Düsseldorf.</p> <p>Coenberg, A. G. et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart.</p> <p>Gräfer, H./Wengel, T.: Bilanzanalyse, Berlin/Herne.</p> <p>Grottel, B. et al (Hrsg.): Beck ´scher Bilanzkommentar, München.</p> <p>Grünberger, D.: IFRS, Berlin/Herne.</p>

BW-13: Investition und Finanzierung

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der BWL, des Rechnungswesens, des Zivilrechts und des Gesellschaftsrechts; Lehrveranstaltungen Allgemeine BWL und Wirtschaftsmathematik	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden lernen grundlegende Methoden und Instrumente auf den Gebieten der Investitionsrechnung und des Finanzwesens kennen. Sie können die Methoden und Instrumente auf Problemstellungen der betrieblichen Praxis anwenden und entwickeln ein Verständnis über die Zusammenhänge zwischen Investitionsplanung und Finanzierung.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Wenger	
Empfohlenes Semester	3. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Investitionsrechnung

Art	Vorlesung
Nr.	W0112
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Investitionsrechnung (IR): Gesamt- und betriebswirtschaftliche Bedeutung der IR; Abgrenzungen zur Wirtschaftlichkeits- und Kostenrechnung; Rechnungselemente der IR - Statische Verfahren der IR: Einsatzmöglichkeiten, Entscheidungskriterien, Anwendungen; kritische Würdigung - Dynamische Verfahren der IR: Kapitalwert, interner Zins, Annuität, dynamische Amortisationsdauer - Bestimmung der Eigenkapitalkosten mittels CAPM - Gemischte Kapitalkosten, WACC (weighted average cost of capital) - Aspekte der Investitionsrechnung bei unsicheren Erwartungen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München</p> <p>Olfert, K. (2015): Investition, 13. Auflage, Ludwigshafen</p> <p>Olfert, K. (2015): Kompakt-Training Investition, 7. Auflage, Ludwigshafen</p> <p>Ermschel, U., Möbius, Ch., Wengert, H. (2016): Investition und Finanzierung, Berlin</p> <p>Berk, J./De Marzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft: Analyse, Entscheidung und Umsetzung, Hallbergmoos</p> <p>Schuster, Th./Rüdt von Collenberg, L. (2017): Investitionsrechnung: Kapitalwert, Zinsfuß, Annuität, Amortisation, Berlin</p> <p>Wagner, N. (2018): Finance: Ein Leitfaden mit Aufgaben und Lösungen, Norderstedt</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Finanzierung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0113
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Unternehmensfinanzierung (Liquidität, Rentabilität, Risiko, Kapitalbedarf, Kapitalstruktur, Optimierung der Kapitalstruktur) - Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung - Fremdfinanzierung (kurz- und langfristige Kredite, Anleihen, Kreditsubstitute) - Innenfinanzierung - Sonderformen der Finanzierung (Mezzanine, Private Equity, Förderkredite) - Finanzanalyse und -planung - Kreditsicherheiten - Kapital- und Finanzmärkte
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>jeweils neueste Auflage:</p> <p>Achleitner A./Thommen J.(2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, SpringerGabler.</p> <p>Bieg, H./Kußmaul, H.: Finanzierung, München</p> <p>Drukarczyk, J./Lobe, S.: Finanzierung, Stuttgart</p> <p>Gräfer, H./Schiller, B.: Finanzierung, Berlin</p> <p>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung,</p>

	München Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, München
--	--

BW-14: Marketing 1

Empfohlene Vorkenntnisse	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Das Modul Grundlagen des Marketing macht die Studierenden mit fundamentalen Begriffen des Marketings sowie mit Grundkenntnissen der Marketingplanung vertraut. Die Teilnehmer erwerben die Befähigung zum marktorientierten Denken in der späteren beruflichen Umgebung und können mit sicherem Blick für die jeweilige Ausgangssituation, praxisgerechte Entscheidungen im Marketing treffen. Sie werden befähigt, Marketingkonzeptionen zu entwickeln und zwischen alternativen Marketinginstrumenten zu unterscheiden und diese berufspraktisch anzuwenden.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 105,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Larissa Greschuchna
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Marketing Grundlagen	
Art	Vorlesung
Nr.	W0114
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Paradigmenwechsel im Marketing und Marketing als Managementaufgabe - Kaufverhalten von Konsumenten und Organisationen - Marketing in einzelnen Bereichen (institutionelle Besonderheiten) - Situationsanalyse, Marktprognosen und Beschaffung von relevanten Marktinformationen - Strategisches Marketing - Einsatz der Marketinginstrumente im Marktumfeld

	- Marketing-Controlling
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Die Folien zur Vorlesung sind in Moodle verfügbar. Homburg, Ch. (2020): Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 7. überarb. u. erw. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden (eBook). Kuß, A.; Kleinaltenkamp, M. (2020): Marketing-Einführung. Grundlagen - Überblick - Beispiele. 8. überarb. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden (eBook). Bruhn, M. (2019): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 14. überarb. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden, (eBook). Becker, J. (2019): Marketing-Konzeption. Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements. 11. akt. Aufl., Vahlen, München. Kotler, P. et al. (2019): Grundlagen des Marketing, 7. akt. Aufl., Pearson.

BW-15: Controlling 1

Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus der Veranstaltung ABWL, Umfassende Kenntnisse in Kosten- und Leistungsrechnung	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau des Verständnisses, dass Controlling ein funktionsübergreifendes Steuerungsinstrument ist, das den unternehmerischen Entscheidungs- und Steuerungsprozess strategisch und operativ unterstützt. In diesem Rahmen erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Vorgehensweise der Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssysteme, mit denen sie Abweichungen analysieren und entsprechende Maßnahmen zu deren Beseitigung entwickeln können.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Otte	
Empfohlenes Semester	3. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Controlling Grundlagen	
Art	Vorlesung
Nr.	W0115

SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rolle des Controllings im Unternehmen - Planung und Budgetierung - Entscheidungsrechnungen - Abweichungsanalysen - Kostenmanagement und Target Costing - Verrechnungspreise - Wertorientiertes Controlling - Kennzahlen und Kennzahlensysteme (u.a. Balanced Scorecard)
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Reichmann, T./Kißler, M./Baumöl, U. (2017): Controlling mit Kennzahlen: die systemgestützte Controlling-Konzeption, 9 Aufl., München 2017.</p> <p>Weber, J./Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart 2020.</p> <p>Brühl, R. (2016): Controlling, 4. Aufl., München 2016.</p> <p>Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M. (2015): Controlling, 13. Aufl., München 2015.</p> <p>Baum, H.-G./Conenberg, A./Günther, T. (2014): Strategisches Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2014.</p>

BW-16: Produktionsmanagement

Empfohlene Vorkenntnisse	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse; Grundkenntnisse der Produktions- und Materialwirtschaft	
Lehrform	Vorlesung/Übung	
Lernziele	<p>Studierenden können mit dem erlernten Wissen innovative Lösungen für Unternehmen entwickeln ("Altes auf neue Weise anwenden, das ist Innovation", Joseph Alois Schumpeter) und die Fähigkeit zur Beurteilung der Priorisierung von praxisnahen Aufgabenstellungen ("if you can't measure you can't manage", Peter Drucker). Sie verstehen das Thema Produktionsmanagement Management umfassend und können es in das Berufsumfeld eines Betriebswirten einordnen. Die Studierenden verstehen den Wert des (Neu-) Erlernten ("Ein neuer Gedanke wird zuerst verlacht, dann bekämpft, bis er nach längerer Zeit als selbstverständlich gilt", Arthur Schopenhauer) und können Verknüpfungen innerhalb der Lehrveranstaltung und Zusammenhänge des Moduls zum betriebswirtschaftlichen Studium Fächer herstellen. Sie entwickeln abstraktes und analytisches Denken mit Hilfe der quantitativen Methoden des Produktionsmanagement und erlernen die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit bei komplexen Themen und in schwierigen Situationen.</p>	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Steffen Rietz	

Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Fertigungsorganisation

Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0152
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Einführung: Ziel und Aufgaben der Fertigungsorganisation - Aufbauorganisation: Funktional, objektbezogen, Matrixorganisation, Gestaltungsformen von Fertigungsstätten - Ablauforganisation: Arbeitsdatenermittlung, Produktionsprogrammplanung, Mengenplanung, Terminplanung, Kapazitätsplanung, Disposition und Steuerung, Fertigungsorganisation bei Lean Production
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Stefan Kiener et al.: Produktions-Management. Oldenbourg Verlag, 2012 Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure. Hanser Verlag, 2008 Schneider / Buzacott / Rücker: Operative Produktionsplanung und Steuerung. Oldenbourg Verlag, 2005 Jahnke / Biskup: Planung und Steuerung der Produktion. mi Verlag, 1999

LEHRVERANSTALTUNG: Qualitätsmanagement

Art	Vorlesung
Nr.	W0153
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Begriff und Einführung Qualität - Aufgaben und Werkzeuge des Qualitätsmanagements: - Qualitätsplanung: u.a. QFD, Fehlerbaumanalyse, FMEA - Qualitätslenkung und Qualitätssicherung: u.a. Prüfplanung, MSA, Prüfdokumentation, Stichprobenprüfungen, QRK, Fehlermanagement (Problemlösungswerkzeuge, wie A4- und A3 Report, Ishikawa, 5Why), Reklamationsmanagement (8D-Report, Weibull-Analyse), Six Sigma-Projekte, Auditierung - Qualitätsverbesserung: Null-Fehler-Prinzip, Arbeiten mit Zielzuständen - Qualitätsmanagementsysteme: ISO 9000, ISO 9001, EFQM-Modell, Dokumentenlenkung
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Pfeifer, T. (2011): Praxisbuch Qualitätsmanagement. Hanser Verlag, München Kamiske, G.F./ Brauer J.-P. (2007): Qualitätsmanagement von A - Z, 8. Auflage, München Pfeifer, T./ Schmitt, R./ Masing, W. (2007): Masing Handbuch Qualitätsmanagement, 5. Auflage; Hanser Verlag, München Download zur Lehrveranstaltung im Intranet der Hochschule Offenburg

4. Semester

BW-17: Informationssysteme

BW-18: Wirtschafts- und Arbeitsrecht

BW-19: Unternehmenssteuerrecht

BW-25: Vertrieb (MV 1)

BW-26: Marketing 2 (MV 2)

BW-28: Finanzen (CF 1)

BW-29: Controlling 2 (CF 2)

BW-17: Informationssysteme

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen IT, Grundkenntnisse in den Funktionsbereichen und Geschäftsprozessen von Unternehmen; Logistik und Materialwirtschaft, Buchführung, Kostenrechnung	
Lehrform	Vorlesung/Übung	
Lernziele	Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Anwendung aktueller Informatik-Werkzeuge zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Schwerpunkte sind dabei Softwarekomponenten zu ERP und Business Intelligence.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Theo Lutz	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Betriebliche Informationssysteme	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0154
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Aufbau und Eigenschaften betriebswirtschaftlicher Standardsoftware (am Beispiel der Software SAP ERP®) - Bearbeitung einer integrierten Fallstudie zu den Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion, Vertrieb und den Arbeitsgebieten des externen und internen Rechnungswesens mit Hilfe der Standardsoftware SAP ERP®
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Vorlesungsskript und Übungen sind als pdf-Dateien im Intranet verfügbar Körsgen, F.: SAP ERP Arbeitsbuch, 4. Auflage, Berlin 2015 Friedl, G./ Hiltz, C./ Pedell, B.: Controlling mit SAP, 6. Auflage, Braunschweig 2012 Benz, J./Höflinger, M.: Logistikprozesse mit SAP, 3. Auflage, Wiesbaden 2011

LEHRVERANSTALTUNG: Business Intelligence	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0155
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Grundlagen und Begriffsbildung; BI Referenzarchitektur

	<ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen zur Unternehmensteuerung - Multidimensionale Analyse mit OLAP - Multidimensionale Datenmodellierung - Data Warehouse Systeme Begleitende integrierte Fallstudie mit praxisrelevanten Werkzeugen (MS Excel, MS Power BI, SAP Analytics Cloud)
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Kemper, H-G., u.a.: Business Intelligence & Analytics - Grundlagen und praktische Anwendungen, 4. Auflage, Wiesbaden 2021 Müller, R., Lenz, H.-J., Business Intelligence, 1. Auflage, Berlin 2013

BW-18: Wirtschafts- und Arbeitsrecht

Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus der Vorlesung Privatrecht	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe und Prinzipien des Wirtschaftsprivatrechts, insbesondere des Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrechts. Die Studierenden können einfache Rechtsprobleme und solche mittleren Schwierigkeitsgrades in der betrieblichen Praxis selbständig beurteilen und Lösungen entwickeln. Sie entwickeln darüber hinaus ein Verständnis für die juristische Methode.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. iur. Jörg-Andreas Weber	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor) Betriebswirtschaft Logistik und Handel (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Wirtschafts- und Arbeitsrecht	
Art	Vorlesung
Nr.	W0125
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	- Grundbegriffe des Handelsrechts, insbes. Stellung und Begriff des Kaufmanns, Handelsregister, Handelsfirma, Handelsunternehmen, handelsrechtlich Bevollmächtigte und Handelskauf

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - Gründung und Führung von Personen- und Kapitalgesellschaften - Übersicht über die Kreditsicherheiten - Grundstrukturen des Arbeitsrechts: Arbeitnehmerbegriff, Rechtsquellen, Begründung, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen - Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliche Methoden im Wirtschaftsrecht
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Dütz/Thüsing (2021): Arbeitsrecht, 26. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Junker, A. (2022): Grundkurs Arbeitsrecht, 21. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Kindler, P. (2019): Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Auflage, München</p> <p>Zöllner/Loritz/Hergenröder (2015): Arbeitsrecht, 7. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Klunzinger, E. (2012): Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Auflage, Vahlen, München</p> <p>Klunzinger, E. (2011): Grundzüge des Handelsrechts, 14. Auflage, Vahlen, München</p>

BW-19: Unternehmenssteuerrecht

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse Buchführung und Bilanzierung, Grundkenntnisse des Privatrechts	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden lernen die Unternehmenssteuern und persönlichen Steuern anhand von Steuerformularen zu deklarieren, die Steuerberechnungen selbst durchzuführen, Steuerbescheide prüfen zu können und Steuerbilanzen einschließlich der steuerlichen Buchführung selbst zu erstellen.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. iur. Jörg-Andreas Weber	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Steuerrecht	
Art	Vorlesung
Nr.	W0126
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	- Grundlagen des Allgemeinen Steuerrechts

	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerarten - Steuerhoheit, Prinzipien des Steuerrechts, - Steuerrechtsverhältnisse, Besteuerungsverfahren, - Steuererhebung, Einspruchsverfahren - Einkommensteuerrecht - Gewerbesteuerrecht - Körperschaftsteuerrecht - Erb- und Schenkungsteuerrecht - Umsatzsteuerrecht
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Wehrheim, M. / Fross, I. (2019): Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, 3. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Grashoff, D. (2021): Grundzüge des Steuerrechts, 15. Auflage, C. H. Beck, München</p> <p>Scheffler, W. (2020), Besteuerung von Unternehmen I, 14. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg</p> <p>Jacobs, O. / Scheffler, W. / Spengel, C. (2015): Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Auflage, C.H. Beck, München</p>

BW-25: Vertrieb (MV 1)

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus vorausgehenden Veranstaltungen Führung, Recht sowie Produktion und Logistik. Grundlagenkenntnisse aus vorausgehenden Veranstaltungen zum Thema ABWL, Informatik, Marketing und Management	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind mit den grundlegenden Aspekten eines Geschäftsmodells vertraut. - Welche Ausprägungen des Vertriebs gibt es (sowohl im B2B wie auch im B2C), in welchen Branchen bzw. in welchen Funktionseinheiten eines Unternehmens findet sich Vertrieb und E-Commerce wieder. Wie sind beide verknüpft? - Wie stellen sich die Herausforderungen im Vertrieb dar und können strukturiert und klassifiziert werden? - Analyse und Bewertung von "Ist-Situationen" - Identifizierung potentieller Probleme - Erkennen von möglichen Lösungsansätzen und deren Implementierung 	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Praktische Arbeit (PA)	
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Denne	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Vertriebsmanagement	
Art	Vorlesung
Nr.	W0163
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Business Model Canvas (BMC) - Management und Vertrieb (incl. Sunzi) - Der Vertriebsplan eines Produktes bzw. einer Dienstleistung - Sales Excellence insbesondere die persönliche Ebene (Softskills im Vertrieb)
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Osterwald und Pigneur (2012): Business Modell Generation, ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag</p> <p>Drucker, P. F. (2010): Was ist Management? Das Beste aus 50 Jahren, ECON Verlag</p> <p>Kleinaltenkamp, M. (2009): Technischer Vertrieb, eine praxisorientierte Einführung in das Business-to-Business-Marketing, VDI Buch, Saab, 2009</p> <p>Kleinaltenkamp, M. et al (1998): Markt- und Produktmanagement, die Instrumente des technischen Vertriebs, Springer</p> <p>Darüberhinaus: Skripte stehen im Intranet zur Verfügung. Aktuelle weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: E-Commerce	
Art	Vorlesung
Nr.	W0164
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des E-Commerce - E-Commerce-Ansätze - E-Commerce-Prozesse - E-Commerce-Management - Zukünftige Entwicklungen des E-Commerce
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Kollmann, T. (2019): E-Business, 7. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2019): Marketing. 13. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Ahrholdt, D., Greve, G., Hopf, G. (2019): Online-Marketing-Intelligence, Wiesbaden.</p> <p>DeGES, F. (2020): Grundlagen des E-Commerce, Wiesbaden.</p> <p>Heinemann, G. (2020): Der neue Online-Handel, 11. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Heinemann, G. (2020). B2B eCommerce: Grundlagen, Geschäftsmodelle und Best Practices im Business-to-Business Online-Handel, Wiesbaden.</p> <p>Kreutzer, R. (2022): Praxisorientiertes Marketing, 6. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Kreutzer, R. (2021): Online-Marketing, 3. Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., Smith, A. (2014): Value proposition design: how to create products and services customers want, New Jersey.</p> <p>Solmecke, C., Kocatepe, S. (2018): Recht im Online-Marketing, 3. Auflage, Bonn.</p> <p>Steireif, A., Rieker, R.A., Bückle, M. (2021): Handbuch Online-Shop: Strategien, Erfolgsrezepte, Lösungen für wirkungsvollen E-Commerce, 3. Auflage, Bonn.</p>

	Vorlesungsfolien und zusätzliche Unterlagen im Kursbereich "E-Commerce" auf Moodle verfügbar.
--	---

BW-26: Marketing 2 (MV 2)

Empfohlene Vorkenntnisse	Marketing Grundlagen, Betriebsstatistik	
Lehrform	Vorlesung/Labor	
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der verhaltenswissenschaftlichen Marketingforschung kennenlernen und sich bewusst machen, wie psychische Prozesse und Einflüsse das Konsumentenverhalten prägen. Dafür werden die Studierenden mit den Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marketingforschung vertraut gemacht. Neben verschiedenen Erhebungsformen (u.a. Fragebogengestaltung) lernen die Studierenden die Anwendung ausgewählter Verfahren zur Analyse von Marketingfragestellungen kennen. In der Lehrveranstaltung Quantitative Methoden im Marketing erfolgt an Beispielen eine praktische, zum Teil softwaregestützte (SPSS) Umsetzung des im Modul behandelten Stoffes.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Besonderheiten, Instrumente und Strategien des Marketings auf Investitionsgüter- und Dienstleistungsmärkten. Zudem werden die Spezifika des Kaufverhaltens von Business- und Dienstleistungskunden sowie die Auswirkungen von Kundenintegration und Geschäftsbeziehungen auf solchen Märkten erläutert. Daraus werden geschäftstypenspezifische Marketingaktivitäten abgeleitet.</p>	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	6 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	172,50 h
	Workload:	240,00 h
ECTS	8,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90) und Praktische Arbeit (PA) Gewichtung: 50 % Klausur, 50 % Praktische Arbeit	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Larissa Greschuchna	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Konsumentenverhalten und Marketingforschung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0133
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung des Kaufentscheidungsverhaltens von Konsument*innen (einschl. Einfluss verschiedener Determinanten) - Aktivierende Prozesse (Aktivierung, Emotion, Einstellung) - Kognitive Prozesse (Aufnahme, Verarbeitung und Speicherung von

	Informationen) - Psychologische Prozesse der Verarbeitung kommunikativer Maßnahmen - Kulturen und Werte - Primär- und Sekundärforschung - Messtheoretische Grundlagen - Erhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung, Mischformen) Datenauswertung (Uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren) Anwendung von Marketingforschungsmethoden in der Praxis des Konsumgüter-Marketings
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Skripte stehen im Intranet zur Verfügung. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

LEHRVERANSTALTUNG: Dienstleistungs- und Investitionsgütermarketing	
Art	Vorlesung
Nr.	W0134
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Besonderheiten von Dienstleistungen und des Industriegütermarketings (z.B. Leistungsindividualisierung, Kundenintegration) - Organisationales Absatz- und Beschaffungsverhalten - Geschäftstypologien im Industriegütermarketing - Strategische Marketingentscheidungen von Dienstleistern - Qualitätsmanagement im Dienstleistungsbereich - Gestaltung der operativen Marketinginstrumente, insbesondere des erweiterten Marketing-Mix
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Die Folien zur Veranstaltung stehen in moodle zur Verfügung.</p> <p>Homburg, Ch. (2017) Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 6. Aufl., Wiesbaden. Kap. 17 und 19.</p> <p>Meffert, H.; Bruhn, M.; Hadwich, K. (2015) Dienstleistungsmarketing. Grundlagen - Konzepte - Methoden 8., vollst. überarb. u. erw. Aufl. (ebook)</p> <p>Backhaus, K.; Voeth, M. (2014): Industriegütermarketing, 10. Aufl., München.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Quantitative Methoden im Marketing	
Art	Labor
Nr.	W0135
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bivariate Analyse - Regressionsanalyse - Varianzanalyse - Clusteranalyse - Faktorenanalyse - Klassifikationsverfahren - Conjoint Measurement - Ausgewählte anwendungsspezifische Methoden

	- Rechnergestützte Anwendung der Methoden in SPSS mit Schwerpunkt auf Methodenauswahl, -anwendung und Ergebnisinterpretation
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Materialien zur Vorlesung stehen im Intranet zur Verfügung Backhaus, K.; Erichson, B., Gensler, S.; Weiber, R., Weiber, T. (2021): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. 16. Auflage. Springer-Verlag. Heidelberg, Berlin.

BW-28: Finanzen (CF 1)

Empfohlene Vorkenntnisse	Betriebs- und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse; Lehrveranstaltung Finanzierung	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die Kreditvergabepraxis sowie interne/externe Ratingverfahren und die Kreditvergabe unter besonderer Berücksichtigung der Beziehung Unternehmen-Bank; sie entwickeln ferner Ansätze zur Verbesserung von Ratings und deren konkrete Umsetzung. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen alternativen bankseitigen Finanzierungsformen zu differenzieren und auf Basis praxisorientierter Fallbeispiele anzuwenden. Die Studierenden lernen die Grundzüge der wichtigsten kapitalmarkttheoretischen Konzepte kennen, um Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Unsicherheit ökonomisch fundiert analysieren zu können. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die unterschiedlichen Finanzierungsinstrumente im Kapitalmarktzusammenhang zu bewerten.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Baumgärtler	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Kapitalmarktorientierte Finanzierung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0169
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Einführung

	<ul style="list-style-type: none"> - Marktorientierte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Die Bewertung von Anleihen - Die Bewertung von Aktien - Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos - Vertiefungsthema
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Berk, Jonathan/DeMarzo, Peter (2019), Grundlagen der Finanzwirtschaft: Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 4. Aufl., Pearson, Hallbergmoos.</p> <p>Spremann, Klaus/Gantenbein, Pascal (2019), Finanzmärkte: Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge, 5. Aufl., UVK Verlag, München.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Bankbasierte Unternehmensfinanzierung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0182
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte zur Bankfinanzierung - Finanzierungsaspekte, insbesondere bei KMU - Formen des Bankkredits - Sonstige Formen der Bankfinanzierung - Entwicklung und Ursachen von Insolvenzen - Baseler Eigenkapitalregeln und Rating - Kreditgeschäft und Kreditrating der Banken - Ratingarten, Ratingsymbole und Ratingagenturen - Phasen des Ratingprozesses (externe Ratings) - Ansätze zur Optimierung von Ratings - Kredit-Ratingsysteme (bankinterne Ratings) am Beispiel - ausgewählter Bankengruppen - Kennzahlen und Bewertungskriterien - Bankinterner Ratingprozess und Kreditentscheidung - Alternativen zum klassischen Bankkredit
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Vorlesungsskript</p> <p>Olfert, K. (2017): Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft - Finanzierung, 7. Auflage, Herne.</p> <p>Füser, K. / Gleißner, W. (2014): Praxishandbuch Rating und Finanzierung. Strategien für den Mittelstand, 3. Auflage. München.</p> <p>Wöltje, J. (2012): Betriebswirtschaftliche Formelsammlung, 6. Auflage, Freiburg</p> <p>Hofbauer, G. / Bergmann, S. (2008): Optimales Rating für KMU, 1. Auflage, Erlangen.</p> <p>Schneck, O. (2008): Rating. Wie Sie Ihre Bank überzeugen. 2. Auflage, München.</p> <p>Stiefl, J. (2008): Finanzmanagement unter besonderer Berücksichtigung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. 2. Auflage, München.</p> <p>Breitkreuz, G. / Helmelt, I. (2007): Schnelleinstieg Rating und Alternativen zum Bankkredit. 1. Auflage, Aachen.</p> <p>Füser, K. / Gleißner, W. (2005): Rating-Lexikon. München.</p> <p>Zusatzliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben</p>

BW-29: Controlling 2 (CF 2)

Empfohlene Vorkenntnisse	Controlling Grundlagen; Umfassende Kenntnisse in Kosten- u. Leistungsrechnung, Buchführung, Bilanzierung;	
Lehrform	Vorlesung/Übung/Seminar	
Lernziele	Die Teilnehmer verstehen und lernen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge sowohl bei nationalen als auch internationalen Aktivitäten mit Hilfe geeigneter Managementtools das Unternehmen zu organisieren, zu planen, zu kontrollieren, Abweichungen zu analysieren und entsprechend der unternehmerischen Zielsetzung zu steuern. Die Studierenden erlernen ferner den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu aktuellen Fragestellungen im Fachgebiet Controlling zu sammeln, strukturiert darzustellen, zu analysieren und kritisch zu würdigen. Weiterhin erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen bezogen auf das eigenständige Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	6 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	172,50 h
	Workload:	240,00 h
ECTS	8,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Integrierte Unternehmenssteuerung und Planspiel zur Unternehmenssteuerung veranstaltungsübergreifende Prüfung Klausur (K60) und Referat (RE) Gewichtung: 75% Klausur, 25% Referat Controlling Seminar Hausarbeit und Referat (HA+RE) Gewichtung: 75% Hausarbeit, 25% Referat	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Otte	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Controlling-Seminar	
Art	Seminar
Nr.	W0143
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Es wird beispielhaft simuliert, welche unternehmerischen Entscheidungen zu treffen sind, um im (internationalen) Wettbewerb am Markt zu bestehen. Es müssen für Unternehmenssituationen strategische und operative Entscheidungen getroffen werden.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Basisliteratur zum wissenschaftlichen Arbeiten: Theisen, M. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl., München 2021. Entsprechend des gewählten Themas wird spezielle themenbezogene Literatur empfohlen.

LEHRVERANSTALTUNG: Integrierte Unternehmenssteuerung	
Art	Vorlesung
Nr.	W0170
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Umsetzen und anwenden der Planungs-, Kontroll- und Informationsinstrumente zur Unterstützung von Entscheidungs- und Steuerungsprozessen entsprechend der unternehmerischen Zielsetzung anhand von ausgesuchten praktischen Fallbeispielen.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M. (2020): Controlling, 14. Aufl., München 2020. Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen: die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten, 9. Aufl., München 2017. Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin et al. 2014. Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin et al. 2010.

LEHRVERANSTALTUNG: Planspiel zur Unternehmenssteuerung	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0171
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Es wird beispielhaft simuliert, welche unternehmerischen Entscheidungen zu treffen sind, um im (internationalen) Wettbewerb am Markt zu bestehen. Es müssen für Unternehmenssituationen strategische und operative Entscheidungen getroffen werden.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Unterlagen zum Planspiel, die in der ersten Veranstaltung ausgeteilt werden. Gleißner, W./Wolfrum, M. (2019): Risikoaggregation und Monte-Carlo-Simulation, Wiesbaden 2019. Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen: die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten, 9. Aufl., München 2017.

5. Semester

BW-31: Betriebspraktisches Studiensemester

BW-31: Betriebspraktisches Studiensemester

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Praktikum
Lernziele	<p>Ausbildungsziel des betriebspraktischen Studiensemesters ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Betrieb als gesellschaftlichen Faktor beurteilen zu können - ein Verständnis für die internen Arbeitsabläufe sowie das Zusammenwirken der betrieblichen Bereiche zu entwickeln - die betrieblichen Beziehungen zur Umwelt, insbesondere zu den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie zum Arbeitsmarkt zu beherrschen - komplexe Aufgaben in mindestens zwei betrieblichen Funktionsbereichen lösen zu können - Erfahrung bei der Mitwirkung in Projektgruppen zu sammeln
Dauer	1 Semester Semester
SWS	0 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 0,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 900,00 h
	Workload: 900,00 h
ECTS	30,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Über das betriebspraktische Studiensemester ist ein Bericht anzufertigen (Umfang ca. 20 Seiten).</p> <p>In einer gesonderten Veranstaltung an der Hochschule wird über die praktischen Erfahrungen, die im Betrieb gemacht wurden, im Plenum berichtet. Auch finden ggf. Präsentationen in anderen Semestern statt.</p>
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Otte
Empfohlenes Semester	5. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)

6. Semester

BW-20: Unternehmensführung

BW-21: Wirtschaftspolitik

BW-22: Personalwirtschaft und Organisation

BW-23: International Business Project

BW-27: Marketing und Vertrieb Projektarbeit (MV 3)

BW-30: Controlling 3 (CF 3)

BW-20: Unternehmensführung

Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse über grundlegende strategische Analysewerkzeuge, Beherrschung der wissenschaftlichen Arbeitstechnik	
Lehrform	Vorlesung/Seminar	
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Strategischen Managements für die Unternehmensführung; Die Studierenden lernen grundlegende CSR-Konzepte und deren Anwendung in einem strategischen Kontext kennen und können diese auf Anwendungssituationen übertragen; Die Studierenden begreifen das Leitbild der Nachhaltigkeit als normatives Gerüst für die Geschäftsmodellentwicklung; Die Veranstaltung soll die Fähigkeit vernetzt zu denken, fördern.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Strategisches Management Klausur (K60) Seminar Corporate Social Responsibility (CSR) Hausarbeit und Referat (HA+RE) Gewichtung HA+RE: 75 % Hausarbeit, 25 % Referat	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sybille Schwarz	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Strategisches Management	
Art	Vorlesung
Nr.	W0156
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Denkschulen zur Strategiebildung (präskriptiv und deskriptiv) - Das Geschäftsmodell als Ausdruck einer Strategie - Prinzipien dynamischer Strategien - Strategische Konzeptbildung (Informationsanalyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung, Strategieüberprüfung) - Neuere Ansätze der Strategieforschung und -praxis
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Lombriser, R./Abplanalp, P. A. (2018): Strategisches Management, 7. Aufl., Zürich. Bea, F.X./Haas, J. (2019): Strategisches Management, 10. Auflage, Stuttgart. Gassmann, O. u.a. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln, 2. Aufl., München. Müller-Stewens, G./Lechner, C. (2016): Strategisches Management. 5. Auflage, Stuttgart.

LEHRVERANSTALTUNG: Seminar Corporate Social Responsibility	
Art	Seminar
Nr.	W0157
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Konzeptionelle Grundlagen der Corporate Social Responsibility und deren Übertragung auf betriebswirtschaftliche Anwendungskontexte
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Baumast, A. u. a. (2019): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern, Stuttgart. Brühl, R. (2018): Corporate Social Responsibility, München. Pufe, I. (2017): Nachhaltigkeit, 3. Aufl., München und Konstanz. Wunder, T. (Hg.) (2017): CSR und Strategisches Management.

BW-21: Wirtschaftspolitik

Empfohlene Vorkenntnisse	Volkswirtschaftslehre Grundlagen, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
Lehrform	Vorlesung/Seminar	
Lernziele	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die jeweiligen konzeptionellen Referenzpunkte unterschiedlicher wirtschaftspolitischer Handlungsempfehlungen zu erkennen.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K60) sowie Hausarbeit (HA) Gewichtung: 50 % Klausur, 50 % Hausarbeit	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hans-Jörg Weiß	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Wirtschaftspolitik	
Art	Vorlesung
Nr.	W0158
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Wirtschaftspolitik in marktwirtschaftlichen Ordnungen - Allokations- und Wettbewerbsprobleme - Verteilungsprobleme - Stabilisierungsprobleme

	- Vertiefungsthema
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Bartling, Hartwig/Luzius, Franz (2019), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 18. Aufl., Vahlen, München. Roth, Steffen J. (2021), VWL für Einsteiger, 6. Aufl., UVK Verlag, München. Klump, Rainer (2021), Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen, 4. Aufl., Pearson, München.

LEHRVERANSTALTUNG: Volkswirtschaftliches Seminar	
Art	Seminar
Nr.	W0159
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Analytische Grundlagen und Lösungen elementarer individueller Entscheidungsprobleme am Beispiel einfacher Marktsituationen und aktueller volkswirtschaftlicher Themenstellungen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Es gibt in jedem Semester neue Literaturempfehlungen entsprechend der Seminarthemen.

BW-22: Personalwirtschaft und Organisation

Empfohlene Vorkenntnisse	Allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse
Lehrform	Vorlesung/Seminar
Lernziele	Die Studierenden kennen die personalwirtschaftlichen und organisatorischen Aufgaben im Unternehmen. Sie verstehen die Relevanz dieser beiden Aufgabenbereiche für das Erreichen der Unternehmensziele und können betriebswirtschaftliche Gestaltungsüberlegungen auf personalwirtschaftliche und organisatorische Fragen anwenden. Hierbei beachten sie, dass die gewählte Organisation auch Implikationen für die personalwirtschaftlichen Entscheidungen hat bzw. bei einem personalbezogenen Engpass die Organisation anzupassen ist (insbes. auf der Stellenebene). Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage die Erfolgsträchtigkeit alternativer personalwirtschaftlicher und organisatorischer Maßnahmen zu beurteilen und entsprechende Entscheidungen zu treffen.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 105,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Matthias Graumann

Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Personalwirtschaft	
Art	Vorlesung
Nr.	W0160
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung des Personaleinsatzes <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft 1.2 Auswahl von Mitarbeitern 2. Führung und Zusammenarbeit <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Führung und Beurteilung von Mitarbeitern 2.2 Beteiligung von Mitarbeitern an Entscheidungen 2.3 Gestaltung der Kommunikation 2.4 Kollegiales Verhalten und taktvolles Verhalten 2.5 Inoffizielle/informelle Gruppen (Cliques) 3. Motivation der Mitarbeiter <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Begriff und Arten der Motivation 3.2 Förderung der Arbeitsmotivation durch Anreize 3.3 Fallstudien zur Förderung der Arbeitsmotivation durch Anreize 4. Management im Krisenfall <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Veränderungen durchführen (Change Management) 4.2 Freisetzung von Mitarbeitern 4.3 Finanzielle Beurteilung von Freisetzungsmaßnahmen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Berthel, J./Becker, F.G. (2017): Personal-Management, München.</p> <p>Burkhardt, A./Graumann, M./Becker, R./Paul, P. (2021): Lob vergrößert Arbeitszufriedenheit und Commitment. In: Personalführung, 54. Jg., S. 58-62.</p> <p>Burkhardt, A./Graumann, M./Becker, R. (2018): Commitment senkt die Burnoutgefahr. In: Personalführung, 51. Jg., S. 56-60.</p> <p>Burkhardt, A./Graumann, M. (2015): Senkung des Krankenstands durch Förderung des Commitment. In: Zeitschrift Führung + Organisation, 84. Jg., S. 308-313.</p> <p>Drumm, H.J. (2008): Personalwirtschaft. Berlin.</p> <p>Graumann, M. et al. (2017): Entscheidung über Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands. In: Zeitschrift Führung + Organisation, 86. Jg., S. 298-305.</p> <p>Graumann, M./Burkhardt, A./Venohr, D. (2016): So unterstützen Maßnahmen zur Arbeitszufriedenheit die Kundenzufriedenheit. In: Personal Quarterly, 68. Jg., S. 26-31.</p> <p>Graumann, M./Skrabek, C. (2014): Die Verdrängung intrinsischer Motivation durch das Management by Objectives - Ein unterschätztes Problem. In: Personalwirtschaft, S. 62-64.</p> <p>Graumann, M./Semrau, Th./Skrabek, C. (2013): Motivieren SMART-formulierte Zielvereinbarungen wirklich? In: Zeitschrift Führung + Organisation, 82. Jg., S. 117-124.</p> <p>Malik, F. (2006): Führen Leisten Leben. Frankfurt.</p> <p>Ridder, H.-G. (2015): Personalwirtschaftslehre, Stuttgart.</p>

	<p>Scholz, C. (2011): Grundzüge des Personalmanagements, München.</p> <p>Semrau, Th./Graumann, M./Jost, L. (2011): Partizipative Zielvereinbarungen - Fördert Mitbestimmung wirklich die Motivation der Mitarbeiter? In: Zeitschrift Führung + Organisation, 80. Jg., S. 238-244.</p> <p>Skrabek, C./Graumann, M. (2015): Umgang mit Lebenskrisen. In: Personal Quarterly, 67. Jg., S. 40-45.</p> <p>Weuster, A. (2012): Personalauswahl. 2 Bände. Wiesbaden.</p>
--	---

LEHRVERANSTALTUNG: Organisation	
Art	Vorlesung
Nr.	W0161
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<p>1. Teil: Einführung</p> <p>2. Teil: Grundlegende Begriffe</p> <p>3. Teil: Organisatorische Stellhebel</p> <p>1. Bildung organisatorischer Einheiten</p> <p>a) Bildung von Stellen</p> <p>(1) Vorteile der Spezialisierung von Stellen</p> <p>(2) Optimaler Spezialisierungsgrad von Stellen</p> <p>(3) Arten der Spezialisierung von Stellen</p> <p>(4) Nachteile der Spezialisierung von Stellen</p> <p>(5) Illustrierung der Trennungsnachteile</p> <p>b) Bildung von Abteilungen</p> <p>(1) Warum werden Abteilungen gebildet</p> <p>(2) Gestaltung der Leitung</p> <p>(3) Arten der Spezialisierung von Abteilungen</p> <p>(4) Vorteile der Spezialisierung von Abteilungen</p> <p>(5) Nachteile der Spezialisierung von Abteilungen</p> <p>(6) Illustrierung der Trennungsnachteile</p> <p>(7) Übersicht</p> <p>2. Koordination</p> <p>a) Zweck der Koordination</p> <p>b) Koordinationsinstrumente</p> <p>(1) Normalkoordination: Planung und Standardisierung</p> <p>(2) Korrekturkoordination: Notfallpläne und -verfahren, Improvisation</p> <p>c) Wer entscheidet über die Koordination</p> <p>d) Inoffizielle Koordination</p> <p>e) Wann lohnt sich Koordination</p> <p>f) Was ist die beste Koordinationsmaßnahme?</p> <p>4. Teil: Gestaltung der Organisation</p> <p>1. Passung der Stellhebel</p> <p>2. Zusätzliche Berücksichtigung der Strategien</p> <p>a) Berücksichtigung der Unternehmensstrategie</p> <p>b) Berücksichtigung der Wettbewerbsstrategie</p> <p>3. Ausgewählte organisatorische Entscheidungen</p> <p>a) Welchen organisatorischen Rahmen benötigt das Unternehmen?</p> <p>b) Sollen Zentralabteilungen gebildet werden?</p> <p>c) Wie sind funktional gebildete Abteilungen intern zu organisieren?</p> <p>d) Soll eine Matrixorganisation eingeführt werden?</p>

	<p>e) Was ist bei Gruppenarbeit zu beachten? f) Wie können Projekte organisiert werden? g) Wie erreicht man Agilität? h) Soll die Hierarchie abgeflacht werden?</p>
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Ebers, M./Maurer, I./Graumann, M. (2021): Organisation. In: W. Busse von Colbe u.a. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte. 5. Aufl., Stuttgart, S. 267-315. Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2019): Grundlagen der Organisation. Wiesbaden. Galbraith, J.R. (2013): Designing Organizations. San Francisco. Graumann, M. (2020): Organisatorische Entscheidungen treffen! Herne. Graumann, M./Grundeis, J. (2016): Lohnt sich eine Hierarchieabflachung? In: Board - Zeitschrift für Aufsichtsräte in Deutschland, 2. Jg., S. 161-164. Graumann, M. (2008): Aufbauorganisation. In: Corsten, H./Goessinger, R. (Hrsg.), Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, München, S. 75-78. Graumann, M./Arnold, H.-J./Beltjes, N. (2003): Call Centres - A Case Study on the Interplay Between Organization and Information Technology, in: The Geneva Papers on Risk and Insurance, Vol. 28, S. 111-126. Graumann, M./Grundeis, J. (2015): Nachweis einer "angemessenen Information" im Sinne der Business Judgment Rule durch Rückgriff auf anerkannte betriebswirtschaftliche Verhaltensmaßstäbe - Das Beispiel der Eliminierung einer Leitungsebene im Hause Siemens. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 10. Jg., S. 197-204. Graumann, M./Niedermeyer, M. (2005): Interface Management in Strategic Alliances. In: Delfmann, W. et al. (Hrsg.), Strategic Management in the Aviation Industry. Aldershot, S. 255-273. Kahle, E. (2004): Ausschüsse, in: Schreyögg, G./v. Werder, A. (Hrsg.), Handwörterbuch Unternehmensführung und Organisation, Stuttgart 2004, Sp. 72-78. Kieser, A./Walgenbach, P. (2010): Organisation. Stuttgart. Lehner, J.M. (2004): Improvisation, in: Schreyögg, G./v. Werder, A. (Hrsg.), Handwörterbuch Unternehmensführung und Organisation, Stuttgart, Sp. 457-464. Maurer, I. (2004): Organisations-/Unternehmenskultur, in: Gaugler, E./Oechsler, W.A./Weber, W. (Hrsg.), Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart, Sp. 1293-1305. Neuwirth, St. (2004): Stäbe, in: Schreyögg, G./v. Werder, A. (Hrsg.), Handwörterbuch Unternehmensführung und Organisation, Stuttgart 2004, Sp. 1349-1356.</p>

BW-23: International Business Project

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Seminar
Lernziele	Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, strategische Fragestellungen durch eine Verknüpfung von Methoden und Fachwissenschaften zu analysieren, planen und umzusetzen. Sie kennen Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer

	Verfahren sowie die methodischen Unterschiede zwischen verschiedenen Disziplinen wie Wirtschafts-, Politik- und Rechtswissenschaften. In diesem interdisziplinären Kontext sind die Studierenden in der Lage, theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu verbinden. Entsprechend besitzen sie die Fähigkeit zur Umsetzung von Projekten in ausgewählten unternehmerischen Bereichen. Durch die Projektarbeit im Rahmen von Kleingruppen wird neben der methodischen insbesondere die soziale Kompetenz der Studierenden gefördert.	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	105,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Projektarbeit (PR)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Florian Landkammer	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: International Business Project	
Art	Seminar
Nr.	W0177
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Prozesse der Initiierung, Fundierung und Umsetzung forschenden Lernens im interdisziplinären Kontext - Theorieansätze und Praxisphänomene in Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, Soziologie und Politologie - Bedeutung von Projekten für das Handeln in international tätigen Wirtschaftsunternehmen sowie Standardinstrumente der Strategieentwicklung - Methoden zur Planung und Durchführung eines Projekts wie Anforderungsanalyse, Business Case und Strukturplanung - Errechnung sowie Interpretation von Fortschrittskennzahlen und Trendaussagen auf Basis von Ist- und Plandaten sowie Berichtsformen - Methoden der Evaluation eines interdisziplinären Projekts im internationalen Kontext
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Die aktuelle Literaturliste wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Auszug aus der Literaturliste:</p> <p>Weidinger, Christina/Fischler, Franz/Schmidpeter, René, Sustainable Entrepreneurship, Heidelberg 2014.</p> <p>Manktelow, Aidan, Guide to Emerging Markets, 3. Aufl., London 2014.</p> <p>August, R., Mayer, D., and Bixby, M., International Business Law, Harlow 2013.</p> <p>Cavusgil, Tamer, Doing Business in Emerging Markets, London 2012.</p> <p>Grath, Anders, The Handbook of International Trade and Finance, 2. Aufl., London 2012.</p>

	<p>Hill, Charles, International Business, New York 2011. Pless, Nicola/Maak, Thomas, Responsible Leadership, Dordrecht 2011. Hofstede, Geert/Hofstede, Gert Jan/Minkov, Michael, Cultures and Organizations, 3. Aufl., New York 2010. Holtbrügge, Dirk/Welge, Martin, Internationales Management, Stuttgart 2010. Backhaus, Klaus/Voeth, Markus, Internationales Marketing, Stuttgart 2010. Tietje, C., Internationales Wirtschaftsrecht, Berlin, 2009. Sperber, Herbert/Sprink, Joachim, Internationale Wirtschaft und Finanzen, München 2007.</p>
--	---

BW-27: Marketing und Vertrieb Projektarbeit (MV 3)

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagenkenntnisse aus Privatrechtsvorlesung, Grundlagenkenntnisse aus vorausgehenden Veranstaltungen Führung, Produktion und Logistik, Recht und Personal.	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	<p>Zentrale Ziele für alle drei Lehrveranstaltungen des Moduls Marketing und Vertrieb Projektarbeit (MV 3) sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Kenntnisse erwerben und vernetzen - Analysefähigkeiten entwickeln - Problemlösungsansätze identifizieren und anwenden - Ergebnisse bewerten und Schlussfolgerungen ziehen - Theoretische Methoden auf das Innovationsprojekt transferieren - Konkrete Problemlösungserfahrung sammeln <p>Im Rahmen der Veranstaltungen wird Marketing in verschiedenen, interdisziplinären Facetten von den Studierenden erschlossen. Das neu erworbene Wissen und die unterschiedlichen Methoden und Lösungsansätze werden jeweils fachspezifisch auf konkrete Problemstellungen der Praxis angewendet.</p>	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	6 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	172,50 h
	Workload:	240,00 h
ECTS	8,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Projektarbeit (PR)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andrea Müller	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Innovationsmanagement	
Art	Vorlesung
Nr.	W0165
SWS	2,00 SWS

Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Suchfelder definieren - Szenario Techniken & Megatrends - Kundeninformationen generieren - Arten der Innovation - Problemlösung- und Kreativitätstechniken
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Vorlesungsfolien</p> <p>G. (2015): Top Seller: Was Spitzenverkäufer von der Hirnforschung lernen können</p> <p>Osterwalder und Pigneur (2012): Business Modell Generation, ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer</p> <p>Häusel, H.-G. (2012): Brain View. Warum Kunden kaufen</p> <p>Gundlach, C., Nähler, H. (2006): Innovation mit TRIZ - Konzepte, Werkzeuge, Praxisanwendungen, Symposium Publishing GmbH, Düsseldorf</p> <p>Skripte stehen im Intranet zur Verfügung. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Dialogmarketing	
Art	Vorlesung
Nr.	W0180
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Dialogmarketing - Dialogmarketinginstrumente - Dialogmarketingprozesse - Dialogmarketingkampagnenumsetzung und -evaluation - Fallstudien aus der Praxis
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Skripte stehen im Intranet zur Verfügung. Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

LEHRVERANSTALTUNG: Marketingrecht	
Art	Vorlesung
Nr.	W0181
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<p>An der betriebswirtschaftlichen Systematik orientierte Darstellung der rechtlichen Grundlagen des Marketings</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktpolitik (insb. Design- und Markenrecht) - Kommunikationspolitik (insb. Lauterkeitsrecht, Online- und Social-Media-Marketing, Haftung für Inhalte) - Marketinginformationen (Datenschutzrecht) - Preispolitik
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Vorlesungsfolien</p> <p>Birk/Löffler/Boos, Marketing- und Vertriebsrecht, München 2020.</p> <p>Vorlesungsfolien stehen im Intranet zur Verfügung. Weitere Literatur wird zu</p>

	Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
--	---

BW-30: Controlling 3 (CF 3)

Empfohlene Vorkenntnisse	Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagen IT, Controlling Grundlagen	
Lehrform	Vorlesung/Übung	
Lernziele	Für die wesentlichen Planungsfunktionen im Unternehmen werden entsprechende Methoden und Instrumente vorgestellt. Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden und Instrumente zu beherrschen und ihre Eignung für betriebliche Problemstellungen zu bewerten.	
Dauer	1 Semester Semester	
SWS	6 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	67,50 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	172,50 h
	Workload:	240,00 h
ECTS	8,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung: Praktische Arbeit (PA) und Klausur (K90) Gewichtung: 2/3 Klausur, 1/3 Praktische Arbeit	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Michael Otte	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Planungs- und Analysewerkzeuge im Controlling	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0173
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Praxisnahe Umsetzung von strategischen und operativen Controlling-Werkzeugen im Bereich Planung und Analyse verschiedener Funktionsbereiche im Unternehmen mit IT-Werkzeugen. - Vermittlung von Methoden zur zielgerichteten Visualisierung von Analysen. - Vorstellung von Methoden zur Automatisierung von Controlling-Aufgaben durch IT-Werkzeuge. - Vorstellung von IT-Werkzeugen zur Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Nelles, St. (2019): Excel im Controlling, 4. Aufl., Bonn 2019.</p> <p>Nährstedt, H. (2019): Excel + VBA für Controller, Wiesbaden 2019.</p> <p>Umrein, D. (2016): Excel im Controlling, München 2016.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Business Intelligence im Controlling
--

Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0183
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierte und effiziente Aufbereitung von Standardberichten und Analysen für einen breiten Empfängerkreis (Lower- bis Top-Management) mit Hilfe von BI-Tools. - Beantwortung spezifischer Fragestellungen durch Analyse großer Datenbestände in Echtzeit. - Vereinfachung der Planung und Budgetierung durch BI-Applikationen.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Müller, R. M./Lenz, H.-J. (2013): Business Intelligence, Berlin 2013.</p> <p>Schön, D. (2018). Planung und Reporting im BI-gestützten Controlling, 3. Aufl., Wiesbaden 2018.</p> <p>Gluchowski, P./Gabriel, R./Dittmar, C. (2008). Management Support Systeme und Business Intelligence. Computergestützte Informationssysteme für Fach- und Führungskräfte, 2. Aufl., Berlin 2008.</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Anwendung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware im Controlling	
Art	Vorlesung/Übung
Nr.	W0184
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Strukturen von Finanzwesen, Kostenrechnung und Logistik sowie Definition der wichtigsten SAP-Ordnungsbegriffe - Eigenständiges Anlegen von Stammdaten und Erfassen von Bewegungsdaten in SAP - Abbildung und Abwicklung modulübergreifender Geschäftsprozesse in SAP - Beherrschung von grundlegenden Transaktionen der Module FI und CO der ERP-Software von SAP
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Weber, K. (2019): Schnelleinstieg ins Finanzwesen (FI) mit SAP S/4HANA, Gleichen 2019.</p> <p>Voigt, N. (2020): Praxishandbuch SAP S/4HANA Controlling, Gleichen 2020.</p> <p>Eifler, St./Theis, Ch. (2020): Werteflüsse in die SAP-Ergebnisrechnung (CO-PA) unter S/4 HANA, Gleichen 2020.</p> <p>Wenzel, P. (Hrsg.) (2001): Rechnungswesen mit SAP R/3, Wiesbaden 2001.</p>

7. Semester

BW-24: Business Transformation Management

BW-32: Wahlpflichtfächer

BW-33: Bachelor-Thesis

BW-24: Business Transformation Management

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Vorlesung/Seminar
Lernziele	Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis über den digitalen Wandel und die digitale Transformation in verschiedenen Branchen. Sie verstehen die Auswirkungen der Digitalisierung und können Handlungsoptionen für Unternehmen auf Basis notwendiger Veränderungsprozesse aufzeigen. In diesem Kontext analysieren Studierende auch die Bedeutung des Faktors Mensch im Change-Prozess, lernen Methoden und Modelle des Change-Managements kennen und können diese in praxisorientierten Fragestellungen anwenden.
Dauer	1 Semester Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135,00 h
	Workload: 180,00 h
ECTS	6,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Referat (RE) und Bericht (BE) Gewichtung: 100 % Referat, Bericht unbenotet
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Gerster
Empfohlenes Semester	7. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Change Management	
Art	Vorlesung
Nr.	W0178
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Modelle des Change-Managements - Analyse des "Menschen im Change" - Phasen und Aufgaben einer Change-Initiative in Unternehmen und Einordnung in einen Change-Kontext - Planung und Organisation eines Changes in Unternehmen und innerhalb eines Projekts - Change-Planung auf Unternehmens-/strategischer Ebene - Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Die aktuelle Literaturliste wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Auszug aus der Literaturliste: Höf-Bausenwein, Heike: Arbeitswelten transformieren: dynamischer Wandel durch neue Methoden, 1. Auflage, Freiburg 2020, Haufe Lexware Verlag. Bosse, Christian K./ Zink, Klaus J. (Hrsg.): Arbeit 4.0 im Mittelstand: Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels für KMU, 1. Auflage, Berlin/Heidelberg 2019, Springer Verlag.

	<p>Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph: Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten, 14. Auflage, Frankfurt/New York 2019, Campus Verlag.</p> <p>Lang, Michael/Wagner, Reinhard: Das Change Management Workbook: Veränderungen im Unternehmen erfolgreich gestalten, München 2020, Hanser Verlag.</p> <p>Lauer, Thomas: Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3. Auflage, Wiesbaden 2019, Springer-Gabler Verlag.</p> <p>Vahs, Dietmar/Weiand, Achim: Workbook Change Management: Methoden und Techniken, 3. Auflage, Stuttgart/Freiburg 2020, Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
--	--

LEHRVERANSTALTUNG: Management der digitalen Transformation	
Art	Seminar
Nr.	W0179
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Digital-Transformation-Management - Digitalisierung und disruptive Umfeldbedingungen, Identifikation und Analyse von Megatrends - Analyse von Branchen im Kontext der Digitalisierung - Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen, Personal und Arbeitsmarkt - Handlungsoptionen von Organisationen im digitalen Wandel - Skills zur Bewältigung des digitalen Wandels als Digital-Transformation-Manager*in - Entwicklung neuer Geschäftsfelder-/modelle - Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	<p>Die aktuelle Literaturliste wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Auszug aus der Literaturliste:</p> <p>Dahm, Markus H./Thode, Stefan (Hrsg.): Strategie und Transformation im digitalen Zeitalter: Inspirationen für Management und Leadership, Wiesbaden 2019, Springer Gabler Verlag.</p> <p>Fortmann, Harald R. (Hrsg.): Digitalisierung im Mittelstand: Trends, Impulse und Herausforderungen der digitalen Transformation, Wiesbaden 2020, Springer Gabler Verlag.</p> <p>Fortmann, Harald R./Kolocek, Barbara: Arbeitswelt der Zukunft: Trends - Arbeitsraum - Menschen - Kompetenzen, Wiesbaden 2018, Springer Gabler Verlag.</p> <p>Harwardt, Mark/Niermann, Peter F.-J./Schmutte, Andre M./Steuernagel, Axel (Hrsg.): Führen und Managen in der digitalen Transformation: Trends, Best Practices und Herausforderungen, Wiesbaden 2020, Springer Gabler Verlag.</p> <p>Kreutzer Ralf T.: Toolbox für Digital Business: Leadership, Geschäftsmodelle, Technologien und Change-Management für das digitale Zeitalter, Wiesbaden 2021, Springer Fachmedien Verlag.</p> <p>Müller-Friemauth, Friederike/Hafkesbrink, Joachim/Schaffner, Michael/Weber, Carsten/Weimann Steffen (Hrsg.): Fallstudien zur Digitalisierung im Mittelstand: Reale Unternehmensbeispiele und Handlungsimplicationen, 1. Auflage, Wiesbaden 2021, Springer Fachmedien Verlag.</p> <p>Müller-Seitz, Gordon/Weiss, Werner: Strategien zur Umsetzung der digitalen</p>

	<p>Transformation: Einblicke in die Erfolgsfaktoren eines Hidden Champions, München 2019, Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Scheer, August-Wilhelm: Unternehmung 4.0: vom disruptiven Geschäftsmodell zur Automatisierung der Geschäftsprozesse, 3. Auflage, Wiesbaden 2020, Springer Vieweg Verlag.</p>
--	--

BW-32: Wahlpflichtfächer

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Fachspezifisch
Lernziele	<p>Mit der Auswahl der angebotenen Wahlpflichtfächer können die Studierenden ihr Studium in verschiedene Richtungen gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch eine inhaltliche Ergänzung der Studieninhalte - durch eine methodische Ergänzung der Studieninhalte oder - durch eine Ergänzung zur Erweiterung des gesellschaftlichen und politischen Hintergrunds oder - durch persönliche Neigungen und Interessen <p>Die Studierenden erwerben fundierte sowie auch vertiefende Fachkenntnisse in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und können diese auf praktische Anwendungsfälle unternehmensnah anwenden.</p>
Dauer	1 Semester Semester
SWS	8 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 90,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 270,00 h
	Workload: 360,00 h
ECTS	12,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Baumgärtler
Empfohlenes Semester	7. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)

BW-33: Bachelor-Thesis

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Wissenschaftliche Arbeit
Lernziele	<p>Durch die Abschlussarbeit sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, sich eigenständig mit einer fachbezogenen Aufgabenstellung auseinander zu setzen und hierüber eine schriftliche Abhandlung innerhalb einer vorgegebenen Frist zu erstellen.</p>
Dauer	1 Semester Semester
SWS	0 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 0,00 h

	Selbststudium/Gruppenarbeit:	360,00 h
	Workload:	360,00 h
ECTS	12,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Schriftliche Ausarbeitung der Bachelor-Thesis Erstellung eines Erst- und Zweitgutachtens zur Ermittlung der Endnote	
Modulverantwortung	Prof. Dr. iur. Jörg-Andreas Weber	
Empfohlenes Semester	7. Semester	
Häufigkeit	jedes Semester	
Verwendbarkeit	Betriebswirtschaft (Bachelor)	